

Max Dauthendey (1867-1918)

Es streiten wie Menschen die schwachen Blumen

Augen und Ohren zur Ferne lauschen,
Höre des Krieges Blutbäche rauschen,
Sehe rundum den Frühling aufgehen,
Eifriges Blühen im Kampf ums Bestehen.

- 5 Es streiten wie Menschen die schwachen Blumen
Um den Besitz ihrer Ackerkrumen.

(38 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>

(Garoet, 20. April 1915)